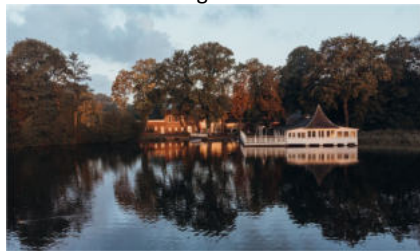


Strategie-Klausur vertagt

Die CDU-Kreistagsfraktion hatte sich viel vorgenommen: In einer Klausurtagung wollte man am 20. November in der Bokel-Mühle die strategische Ausrichtung der Fraktion bis zum Ende der Wahlperiode mit Hinblick auf die Kommunalwahl 2023 festlegen.



In der idyllischen Bokel-Mühle wollte die CDU tagen

Die sieben einzelnen Teilfraktionen hatten teils mehrfach getagt und ihre strategischen Ziele erarbeitet. Der neue (Helmuth Ahrens) und der alte Kreispräsident (Burkhard E. Tiemann) hatten in einer Mini-Arbeitsgruppe das Wahlprogramm 2018 durchgeforstet und nach Ansätzen gesucht, welche Punkte auch in Zukunft noch relevant sein könnten, was erledigt ist und was noch der Bearbeitung in dieser Wahlperiode bedürfe. Darüber hinaus hatten diverse Arbeitsgruppen wie

die AG Klima, AG Regio, AG ÖPNV und AG Wasserstoff sich auf Vorträge in der Klausur vorbereitet.

Einmal mehr hat Corona der Fraktion einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Mehrheit der Mitglieder fühlte sich bei dem Gedanken, einen ganzen Tag eng auf einander zu sitzen, nicht wohl, und so wurde die Klausur auch aus Rücksicht auf einige wegen besonderer Umstände ganz erheblich vulnerable Kolleginnen und Kollegen abgesagt. Auf jeden Fall sollte sie nachgeholt werden, sobald die Corona-Pandemie solche Treffen wieder bedenkenlos erlaube, ließ die Fraktionsvorsitzende Heike Beukelmann wissen. Bis dahin werden die fachpolitischen Sprecher und die Sprecher der Arbeitsgruppen in den kommenden Fraktionssitzungen vortragen.

Auch die öffentlichen Sitzungen des Hauptausschusses am 24. November und des Kreistages am 8. Dezember wurden abgesagt und durch Lifesize-Videokonferenzen ersetzt. Die CDU-Kreistagsfraktion hat für sich entschieden, bis auf weiteres alle Fraktionssitzungen ebenfalls als Lifesize-Videokonferenzen durchzuführen.



Wohl jeder in der CDU-Fraktion hatte sich gefreut, als in diesem Jahr am 21. August erstmals wieder eine Fraktionssitzung in Präsenz stattfinden konnte und die Kolleginnen und Kollegen sich nach genau 9 Monaten mit Videokonferenzen im Kreishaus wiedersahen. Am 21. November 2020 gab es die erste Fraktionssitzung in Lifesize-Videokonferenz. An diesem Tage betrug die Fallzahlen in Deutschland 19.256 Corona-Positive. Am 17. November dieses Jahres waren dagegen bereits 68.366 Fälle zu verzeichnen.

Auch wenn man im Spätsommer 2020 geglaubt hatte, die Corona-Pandemie sei überwunden, so sind wir doch eines Besseren belehrt worden. Die Rückkehr zu digitalen Sitzungen scheint vor dem Hintergrund der aktuellen Zahlen und der wieder ansteigenden Belegung von Intensivbetten in den Kliniken mehr als gerechtfertigt.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist fast zum Verzweifeln. Nach dem zähen Wahlkampf und der verlorenen Bundestagswahl hatte die Kreistagsfraktion sich gerade wieder berappelt. Ja, man kann sagen, sie war voller Tatendrang. Und jedes Fraktionsmitglied freute sich auf unsere Klausurtagung in der Bokel-Mühle, auf der wir unsere Strategie für die nächsten Jahre festlegen wollten.

Leider ist dank Corona nichts daraus geworden.

Die Fraktion will aber nicht zurück-, sondern nach vorn blicken. Mit den Themen Regiokliniken, E-Government und Sicherstellung der Versorgungsleistungen im Kreis Pinneberg gibt es neben vielen anderen Themenbereichen genügend Beratungsbedarf. Auch ein möglicher Nachtragshaushalt 2022 will gut überlegt sein.

Der Fraktionsvorstand hat einen neuen Fahrplan entworfen, nach dem die Strategiediskussion nun in Videokonferenzen jeweils in den Fraktionssitzungen geführt werden soll. Im Dezember kommen die Abgeordneten dann noch einmal zum Kreistag zusammen – ebenfalls als Videokonferenz. Über Arbeitsmangel bis zum Jahresende braucht sich also niemand zu beklagen.

Den Leserinnen und Lesern des Newsletters wünsche ich einen besinnlichen 1. Advent und eine friedliche Vorweihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre

Heike Beukelmann
Fraktionsvorsitzende

Gebäude oder Medizin?

Erhaltung der Standorte oder bessere medizinische Versorgung?

Seit Wochen diskutiert die CDU-Kreistagsfraktion intensiv die Planungsidee der Regio-Kliniken zum Bau eines zentralen Klinikums. Mit breiter Mehrheit spricht sie sich dafür aus, dass die Kreispolitik den Prozess zur Zukunftssicherung und Modernisierung der klinischen Versorgung im Kreis Pinneberg aktiv und ergebnisoffen begleiten sollte. Dies wird nicht zuletzt durch die Gründung einer hochkarätig besetzten fraktionsinternen Arbeitsgruppe deutlich, der neben der Fraktionsvorsitzenden Heike Beukelmann auch Hauptausschussmitglied Michael Kisig und der Mediziner Dr. Tobias Löffler angehören. Geleitet wird die „AG Regio“ von Andreas Stief aus Uetersen. Darüber hinaus hat die CDU die Gründung einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe unterstützt.



Laut Stief sollte die Frage von Standort und Standortzahl zweitrangig sein. Bedauerlicherweise gehe es in der bisherigen öffentlichen Diskussion zumeist um Gebäude, aber nicht um die Qualität der stationären medizinischen Versorgung. Damit werde man der Thematik aber nicht ansatzweise gerecht. Zur Sicherstellung und zum Ausbau der Qualität der Krankenhausversorgung müsse auch der demografische Wandel, der Fachkräftemangel und die Digitalisierung von Infrastrukturen auch in der

Medizin selbst betrachtet werden. Vorgaben aus Land und Bund und nicht zuletzt auch der Kostendruck müssten mittel- und langfristig Berücksichtigung finden. Aus Sicht der Regio-Kliniken und auch durch Gutachten werde belegt, dass dies am besten durch einen zentralisierten Klinikneubau erfolgen könne. „Man brauche nur einmal zu unseren Nachbarn nach Dänemark schauen. Die haben diese Zentralisierung Ihrer Krankenhäuser landesweit mit Erfolg umgesetzt“, erklärt Andreas Stief.

Die CDU-Kreistagsfraktion trete entschieden Aussagen entgegen, die Politik im Allgemeinen sei gegen einen Klinikneubau. „Eine vorschnelle Festlegung auf den Erhalt des Status Quo, gar mit dem Ziel einer Rekommunalisierung, könnte der stationären Versorgung im Kreis Pinneberg irreparabel schaden“, so Dr. Löffler.



Zum jetzigen Zeitpunkt müssten für eine fundierte Entscheidung noch wesentliche Fragen geklärt werden. Unter anderem seien die Standortfrage, die Finanzierung, der Zeitplan und die notwendige Genehmigung im Rahmen der Landesplanung Voraussetzungen für eine Meinungsbildung. Wofür man sich aber bereits heute entscheiden könne, sei ein hoher Qualitätsanspruch an die medizinische stationäre Versorgung im Kreis Pinneberg. Die CDU-Kreistagsfraktion stehe nicht nur in dieser Frage für Transparenz und Verlässlichkeit.

Initiator Lars Karoleski Klimaaktion in Hemdingen

„Wälder sind eine echte Chance, dem drohenden Klimawandel Einhalt zu gebieten“, erklärte Martin Balasus, Kreistagsabgeordneter der CDU vor ziemlich genau 2 Jahren, als die Kreistagsfraktion eine Fläche in Pinneberg aufforstete. Damals mit von der Partie und treibende Kraft der Aktion war Lars Karoleski aus Hemdingen, Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion.



L. Karoleski mit CDU-Mitgliedern beim Baumpflanzen

Schleswig-Holstein sei eine der waldärmsten Regionen Deutschlands. Deshalb setze sich die CDU-Kreistagsfraktion intensiv mit dem Gedanken an Aufforstung auseinander. „Bekanntlich speichern Bäume den Klimakiller Kohlendioxid. Eine große Buche kann bis zu 3,5 Tonnen CO₂ binden“, erklärt Lars Karoleski.

Wissenschaftliche Studien seien zu dem Schluss gekommen, dass Wälder sogar zwei Drittel der menschengemachten CO₂-Belastungen ausgleichen und eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung des Treibhauseffektes spielen könnten.

Es sei gut, wenn Menschen gegen den Klimawandel demonstrieren. Besser aber sei es, zu handeln, dachte er sich und erinnerte sich an die Vorstellung von „Citizens Forests im Januar 2020 in der CDU-Fraktion. Dieser Verein habe sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Menschen in der Region zum Pflanzen von Bäumen und Kommunen zwecks Aufforstung ungenutzter Flächen zu motivieren. Karoleski nahm erneut Kontakt zu „Citizens Forests“ auf und warb dafür, gemeinsam in Hemdingen eine Fläche von 2500 qm aufzuforsten. „Citizens Forest wird für die notwendigen Baumsetzlinge sorgen, und Aufgabe der Gemeinde ist es, Bürger zum Anpflanzen zu aktivieren“, so Karoleski. Am 27. November sollen mindestens 900 Bäume gepflanzt werden – je nachdem, wie viele freiwillige Pflanzhelfer mit anpacken.

Birte Glißmann und Martin Balasus bei der Senioren-Union

Vermutlich am 8. Mai im kommenden Jahr wird in Schleswig-Holstein ein neuer Landtag gewählt. Bei der Kandidatenaufstellung im August haben sich zwei CDU-Kreistagsabgeordnete durchgesetzt. Birte Glißmann und Martin Balasus werden um den Einzug in den Landtag kämpfen und dabei selbstverständlich auch von der Kreistagsfraktion so gut es geht unterstützt. So sehr die Fraktion es auch bedauern würde, zwei so talentierte junge Abgeordnete an die Landtagsfraktion zu verlieren, so sehr wünschen die Kreispolitikerinnen und -politiker ihrer Kollegin und ihrem Kollegen maximalen Erfolg und damit den Einzug in Schleswig-Holsteins Parlament.

Anfang dieses Monats waren die beiden gemeinsam mit dem Pinneberger Kandidaten Carl-Eric Pudor bei der Seniorenunion zu Gast. Im gut gefüllten Rellinger Hof wurde über Fragen der Zukunft diskutiert: Innere Sicherheit, Bildung und Digitalisierung, aber auch Mobilität im Kreis Pinneberg und die angespannte Wohnungssituation.

„Wir dürfen die unterschiedlichen Interessen von Verkehrsteilnehmern nicht gegeneinander ausspielen“, führte Birte Glißmann, Kandidatin im Wahlkreis 21 - Elmshorn aus. Es dürfe kein entweder



Ausbau der A23 oder Ausbau der Schieneninfrastruktur geben. Unsere Region brauche den Ausbau der A23. Die Verkehrsanbindung sei ein wichtiger Standortfaktor für den Kreis Pinneberg. „Aber wir brauchen auf der anderen Seite auch dringend das dritte Gleis und den Ausbau zur sogenannten S4 West. Wir werden die Bürgerinnen und Bürger aber nur von einem Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr überzeugen können, wenn er eine wirklich attraktive Alternative ist“, so Glißmann. Und das bedeute, dass wir schnellstmöglich verlässlichere Zuganbindungen und eine

stärkere Taktung brauchen.

Zu den Themen Wohnungsknappheit und steigende Preise erläuterte Birte Glißmann, dass dagegen weder die linken Investitionsbremsen wie die Mietpreisbremse noch überzogene Anforderungen an Energiesparmaßnahmen helfen würden. „Auch hier müssen wir Anreize schaffen, um Investitionen zu erleichtern und so das Wohnungsangebot zu erweitern. Wir müssen Nachverdichtungen ermöglichen, Nutzungsänderungen gerade in den Innenstädten erleichtern und vor allem müssen wir endlich die Grunderwerbssteuer senken“, so Glißmann.



Unsere zwei Landtagskandidaten aus der KT-Fraktion zusammen mit Josef Werner, Vors. der SEN und Linda Nehl, ebenfalls Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion.



Alle 3 Kandidaten mit Linda Nehl

Der 35-jährige Martin Balasus stellte sich vor und berichtete, dass er seit bald 10 Jahren am Wedeler Johann-Rist-Gymnasium die Fächer Deutsch und Geschichte unterrichte, Klassenlehrer sei und seit einhalb Jahren der Schulleitung assistiere. Als Lehrer treibe ihn natürlich die Bildungspolitik um. Gute Schule koste Geld, und es müsse also kräftig investiert werden. Man brauche eine moderne digitale Infrastruktur für alle Schulen sowie eine zeitgemäße Ausstattung für Lehrende und Lernende. Auch das richtige Know-How sei wichtig, denn was nütze das richtige Equipment, wenn keiner es bedienen könne.

Nicht jeder Schüler müsse Abitur machen. Die Studierendenquote sollte von 50 auf 30 % gesenkt werden, denn der Mittelstand brauche dringend Nachwuchs. Schließlich sei er das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Der CDU stände leidenschaftliches Werben für qualifizierte Handwerksberufe gut zu Gesicht.

Der Sport, die innere Sicherheit und die Ausstattung der Polizei sowie die Landwirtschaft lägen ihm am Herzen. Besonders wichtig sei ihm aber die Wirtschaft, die klimafreundlicher werden müsse, allerdings ohne, dass Arbeitsplätze verloren gehen oder soziale Härten entstehen könnten. Die CDU sei die einzige Partei, die für den Dreiklang aus Wirtschaft, Umwelt und Sozialem stehe und diese Mammutaufgabe bewältigen könne. Auf die SPD könnten die Bürgerinnen und Bürger nicht setzen, da diese den Staat gegen den Markt positioniere. Die Grünen seien eine Ein-Thema-Partei, die das Klima gegen die Wirtschaft ausspiele. Während die anderen Parteien die ideologische Reinheit suchten, wolle die CDU den gesellschaftlichen Ausgleich.

Dabei sollte sie aber ihre Erfolge besser herausstellen: „Seit 1990 blasen wir 36 % weniger Treibhausgase in die Luft – gleichzeitig hat sich aber die Wirtschaftsleistung Deutschlands verdoppelt. Wir steigen als einziges Land gleichzeitig aus Kohle- und Kernenergie aus und produzieren so viel erneuerbaren Strom wie noch nie. Das sind alles Unionserfolge! Und ich bin fest davon überzeugt: Uns wird auch das nachhaltige Wirtschaften gelingen. Aber nicht durch Verbote, sondern durch Wettbewerb und Innovation wird uns dies gelingen“.

Aber auch im Bereich Bürokratie müsse sich etwas ändern: Viele wichtige Infrastrukturprojekte der Region wie die A 20, der Ausbau des Schienennetzes oder die für Uetersen und Tornesch so wichtige K22 würden dadurch ausgebremst. Alle redeten zwar immer vom Abbau der bürokratischen Strukturen, stattdessen wachse der Dschungel immer weiter.

Es werde Zeit, dass den Reden endlich auch Taten folgten: „Wir brauchen einen schlanken, verlässlichen Staat, in dem auch die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger wieder in den Blick genommen wird“, erklärte Martin Balasus.



Förderkreis Arboretum Baumpark Ellerhoop -Thiensen e.V.

TERMINE:

Mittwoch, 01.12.2021, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion

Donnerstag, 02.12.2021, 18.00 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit, Gleichstellung und Senioren

Montag, 06.12.2021, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes

Dienstag, 07.12.2021, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Regionalentwicklung und Verkehr

Mittwoch, 08.12.2021, 18.00 Uhr:
Sitzung des Pinneberger Kreistages

Donnerstag, 09.12.2021, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport

Montag, 13.12.2021, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes

Dienstag, 14.12.2021, 14.00 Uhr:
Sitzung des Kreissenoren-Beirates
Konferenzraum Arboretum, Kreishaus Elmshorn

Mittwoch, 15.12.2021, 16.30 Uhr:
Sitzung des Hauptausschusses

Donnerstag, 16.12.2021, 18.00 Uhr:
Sitzung des Jugendhilfe-Ausschusses

Freitag, 24.12.2021:
Heilig Abend

Samstag, 25.12.2021:
1. Weihnachtstag

Sonntag, 26.12.2021:
2. Weihnachtstag

Freitag, 31.12.2021:
Silvester

Alle Sitzungen mit Ausnahme des Kreissenoren-
beirates werden bis auf weiteres wieder als Lifesize-
Videokonferenzen durchgeführt.
Sollte es zu Änderungen kommen, werden wir dies im
nächsten NewsLetter mitteilen.

Prof. Warda verabschiedet

Am 9. November wurde Professor Hans-Dieter Warda als Vorsitzender des Fördervereins Arboretum in einer eigens dafür angesetzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr von Kreispräsident Helmuth Ahrens mit einer launigen Rede verabschiedet, die Prof. Warda sichtlich genoss.



Der Kreispräsident stellte die herausragenden Leistungen Professor Wardas über so viele Jahrzehnte in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Seit 1985 leitet Hans-Dieter Warda die heutige Norddeutsche Gartenschau ehrenamtlich. Für seine Verdienste um das Arboretum wurde er 2001 mit dem Horst-Köhler-Gedächtnispreis und 2003 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Herwyn Ehlers übernimmt

Zum Nachfolger im Amt des Vorsitzenden hat die Mitgliederversammlung im Oktober Herwyn Ehlers gewählt. Er wurde von Torsten Hauwetter (CDU), der die Sitzung leitete, mit herzlichen Worten beglückwünscht.



IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der CDU-Fraktion
im Pinneberger Kreistag

Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann

Fotos: CDU, B. E. Tiemann, Kr. Pinneberg

Redaktionsadresse:

CDU-Kreisgeschäftsstelle

Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761

Email: b-e-t@gmx.de

www.cdu-kreistag-pinneberg.de